BBD **Judentum**

Chronologische Handbücher

04-1-113 ***Universalgeschichte der Juden*** : von den Ursprüngen bis zur Gegenwart ; ein historischer Atlas / hrsg. von Eli Barnavi. Hrsg. der deutschen Ausgabe: Frank Stern. Kartographie von Michel Opatowski. [Texte von: Michel Abitbol ...]. - Neuaufl. / aktualisiert von Denis Charbit. - Wien : Brandstätter, 2003. - XI, 320 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 29 cm. - Einheitssacht.: Histoire universelle de juifs <dt.>. - ISBN 3-85498-284-4 : EUR 59.90
[7626]

Die zuerst 1993 erschienene Übersetzung folgte primär der französischen Ausgabe (es gibt auch englische und hebräische Ausgaben) und liegt nun wiederum ein Jahr nach der französischen Ausgabe in einer aktualisierten Neuauflage vor.¹ Bei dem Werk, das von dem heutigen Botschafter Israels in Frankreich, dem Historiker Eli Barnavi, herausgegeben wird, handelt es sich um eine Mischung aus Bildband, historischem Atlas und Zeittafel, wobei die Themen nach großen Epochen von den *Wanderungen der Patriarchen 20. – 16. Jahrhundert v. Chr.* bis zur Gegenwart, innerhalb aber nicht strikt chronologisch, sondern z.B. nach Regionen geordnet sind. Dazu kommen übergreifende Themen wie z.B. *Rabbinische Literatur 1. – 7. Jahrhundert*. Das Thema wird jeweils auf einer Doppelseite abgehandelt, und zwar in der Weise, daß auf den oberen zwei Dritteln jeder Doppelseite das Thema in Text, Abbildungen und Karten vorgestellt wird und im unteren Drittel eine gleichfalls illustrierte Zeittafel abgedruckt ist; beide Teile sind durch eine Zeitleiste voneinander getrennt, die wichtige Ereignisse oder Entwicklungen nennt. Dafür das willkürlich herausgegriffene Beispiel *Modernisierung in Osteuropa 1772 – 1881* (S. 176/177): Oben der Text von eineinhalb Spalten, dazu zwei Abbildungen (ein Gemälde als Beispiel für den *polnischen Patriotismus*, das einen Bischof, einen Pfarrer und einen Rabbiner beim Begräbnis von Opfern der russischen Unterdrückung zeigt; sodann das *Emblem der Gilde jüdischer Schneider in Prag im 18. Jahrhundert*); eine Karte zeigt *Die Verbreitung der Haskala in Osteuropa*. Das Zeitband erinnert an folgende Entwicklungen und Ereignisse (wobei das zweite hier eigentlich nicht hingehört): *Erste Teilung Polens 1772; Emanzipation*

¹ Und seit April 2004 auch in einer preisgünstigen Taschenbuchausgabe: ***Universalgeschichte der Juden*** : von den Ursprüngen bis zur Gegenwart ; ein historischer Atlas / hrsg. von Eli Barnavi. Hrsg. der dt. Ausg. Frank Stern. Kartographie von Michel Opatowski. - Neuaufl., aktualisiert / von Denis Charbit. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2004. - XI, 320 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 29 cm. - (dtv ; 34087). - ISBN 3-423-34087-8 kart. : EUR 39.00.

der Juden in Frankreich 1791; Das „Judenstatut“ in Rußland 1804; Moderne Rabbinerseminare in Rußland; Reformen von Alexander II. 1856; Erste hebräische Wochenschrift in Rußland 1860. Die Chronologie besteht aus drei Spalten, die durch vier Abbildungen illustriert ist. Insgesamt ergibt sich also ein deutliches Übergewicht der Bilder und Karten gegenüber den Texten, so daß die Absicht des Herausgebers, eine „zusammenhängende Erzählung“ des jüdischen Volkes zu bieten, nicht zuletzt von der optischen Unterstützung profitiert. Die Aktualisierung der Neuauflage betrifft, wie zu erwarten, nur die neuere und die neueste Zeit: bis S. 272/273 sind alte und neue Auflage identisch, und erst ab S. 274/275 bis S. 296/297 bietet die neue Auflage dann zusätzliche Informationen (unter Wiederverwendung von drei Doppelseiten aus der alten Auflage²), und ab hier weicht auch die Seiteneinteilung häufig vom genannten Schema ab, z.B.

Juden in Mittel- und Osteuropa: zaghafte Wiedererwachen 1989 – 2002 (S. 274/275); dazu kommen übergreifende Themen wie z.B. *Feministinnen 1900 – 2002* (S. 276/277) oder *Juden und die Kirche 1945 – 2002* mit einem Photo von Johannes Paul II., der im Jahr 2000 die Klagemauer besuchte (S. 280/281). Der Band endet mit den beiden Doppelseiten *Zwei Völker – ein Land 1917 – 1991* (S. 294/295) bzw. *1992 – 2002* (S. 296/297), d.h. mit dem fortdauernden Konflikt zwischen Juden und Arabern im Nahen Osten. – Beigaben im Anhang u.a.: Glossar (S. 299 – 301); sachlich gegliederte Auswahlbibliographie (S. 302 – 303) mit ganz überwiegend französischsprachigen, dazu einigen englisch- und nur verschwindend wenigen deutschsprachigen Publikationen, ein gravierender Nachteil für die deutschen Leser; Sach- und Personenregister (S. 304 – 316); das Inhaltsverzeichnis (S. 318 – 320) ist leider nicht sehr übersichtlich, da eine typographisch hervorgehobene Gliederung nach Epochen fehlt. – Für weite Interessentenkreise primär in öffentlichen Bibliotheken und hier weniger für den Informations- denn für den Ausleihbestand.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² 274/275 > 290/291, 276/277 > 294/295, 278/279 > 286/287.